# Finanzinformationen 2012

```
Bilanz Aktiva ▶ 2 | Bilanz Passiva ▶ 3 | Gewinn- und Verlustrechnung ▶ 4
Kapitalflussrechnung ▶ 5 | Vermögenslage, Kapital ▶ 6
Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ 7
Anhang ▶ 8
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ▶ 24
Rechtliche und steuerliche Grundlagen ▶ 25
```

# Bilanz Aktiva

	30.12.2012	Veränderung		30.12.2011
	EUR	%	absolut	EUR
A. Anlagevermögen	3.578.764			3.404.687
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				0
Entgeltlich erworbene Konzessionen,     Schutzrechte und Lizenzen	304.018	-11,84	-40.820	344.838
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1.046.838	-25,00	-348.946	1.395.784
Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	1.614.376	55,04	573.128	1.041.248
	2.965.232			2.781.870
II. Sachanlagen				
Technische Anlagen und Maschinen	285.422	-4,22	-12.581	298.003
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	187.315	-6,29	-12.568	199.883
	472.737			497.886
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	140.795	12,70	15.864	124.931
B. Umlaufvermögen	7.871.074			8.125.110
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.243.308	0,12	1.454	1.241.854
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	388.617	-25,82	-135.300	523.917
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	962.060	4,41	40.662	921.398
	2.593.985			2.687.169
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.081.832	9,60	269.820	2.812.012
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	234.893	-5,97	-14.916	249.809
3. Sonstige Vermögensgegenstände	112.223	-12,52	-16.060	128.283
	3.428.948	7,49	238.845	3.190.103
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	1.848.142	-17,78	-399.696	2.247.838
C. Rechnungsabgrenzungsposten	82.847	46,43	26.270	56.577
D. Aktive latente Steuern	1.675.000	11,82	177.000	1.498.000
	13.207.685	0,94	123.312	13.084.373

# Bilanz Passiva

	30.12.2012	Veränderung		30.12.2011
	EUR	%	absolut	EUR
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	3.000.000	7,34	205.184	2.794.816
II. Kapitalrücklage	6.143.450	6,40	369.332	5.774.118
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0,00	0	1.165.000
IV. Verlustvortrag	-509.414	-10,88	62.176	-571.590
V. Jahresüberschuss	149.320	140,16	87.144	62.176
	9.948.356	7,85	723.836	9.224.520
B. Rückstellungen	306.515	35,47	80.254	226.261
C. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.297.220	-27,07	-481.532	1.778.752
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0	-100,00	-117.600	117.600
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	769.784	-28,88	-312.652	1.082.436
4. Sonstige Verbindlichkeiten	313.361	10,26	29.159	284.202
	2.380.365	-27,05	-882.625	3.262.990
D. Rechnungsabgrenzungsposten	23.158	-32,95	-11.382	34.540
E. Passive latente Steuern	549.291	63,45	213.228	336.063
	13.207.685	0,94	123.312	13.084.373

# Gewinn- und Verlustrechnung

	30.12.2012	Veränderung		30.12.2011
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	8.939.014	8,7	716.963	8.222.051
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-94.638	k. A.	-428.386	333.748
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	616.498	2,1	12.754	603.744
4. Sonstige betriebliche Erträge	188.993	-36,6	-109.267	298.260
5. Materialaufwand	2.544.605	-9,6	-271.141	2.815.746
davon a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.408.706	-10,6	-284.338	2.693.044
davon b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	135.899	10,8	13.197	122.702
6. Personalaufwand	3.896.769	13,1	450.727	3.446.042
davon a) Löhne und Gehälter	3.312.180	12,8	375.150	2.937.030
davon b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	584.589	14,8	75.576	509.013
<ol> <li>Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</li> </ol>	678.614	4,5	28.942	649.672
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.262.681	-2,7	-63.041	2.325.722
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.991	-37,0	-12.335	33.326
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	101.675	-27,3	-38.150	139.825
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	186.513	63,4	72.392	114.121
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-36.229	k. A.	-30.290	-5.939
13. Sonstige Steuern	-964	k. A.	45.042	-46.006
14. Jahresüberschuss	149.320	140,2	87.144	62.176

# Kapitalflussrechnung

	30.12.2012	Veränderung	30.12.2011
	TEUR	TEUR	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	2.185	-982	3.167
Jahresergebnis	149	87	62
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	679	29	650
Sonstige zahlungsunwirksame Geschäftsvorfälle	36	30	6
Cashflow aus Umsatztätigkeit	864	146	718
Veränderung der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-173	707	-880
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-260	-855	595
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	431	-2	433
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-853	30	-883
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-853	30	-883
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	574	574	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionsdarlehen	0	0	0
Auszahlung aus der Tilgung von Finanzierungsleasing	-71	-7	-64
Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionsdarlehen	-418	50	-468
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	85	617	-532
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-337	645	-982
Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderung des Fonds	0	0	0
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	1.848	-337	2.185

# Vermögenslage, Kapital

	31.12.2012	Veränderung		31.12.2011
	EUR	%	absolut	EUR
Vermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.965.232	6,6	183.362	2.781.870
Sachanlagen	472.737	-5,1	-25.149	497.886
Finanzanlagen	140.795	12,7	15.864	124.931
Anlagevermögen	3.578.764	5,1	174.077	3.404.687
Vorräte	2.593.985	-3,5	-93.184	2.687.169
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.428.948	7,5	238.845	3.190.103
Liquide Mittel	1.848.142	-17,8	-399.696	2.247.838
Rechnungsabgrenzungsposten	82.847	46,4	26.270	56.577
Aktive latente Steuern	1.675.000	11,8	177.000	1.498.000
Umlaufvermögen	7.871.074	-3,1	-254.036	8.125.110
Bilanzsumme	13.207.685	0,9	123.312	13.084.373
Kapital				
Gezeichnetes Kapital	3.000.000	7,3	205.184	2.794.816
Kapitalrücklage	6.143.450	6,4	369.332	5.774.118
Gewinnrücklagen	1.165.000	0,0	0	1.165.000
Verlustvortrag	-509.414	-10,9	62.176	-571.590
Periodenergebnis	149.320	k. A.	87.144	62.176
Eigenkapital	9.948.356	7,8	723.836	9.224.520
Rückstellungen	306.515	35,5	80.254	226.261
Verbindlichkeiten	2.380.365	-27,0	-882.625	3.262.990
Rechnungsabgrenzungsposten	23.158	-33,0	-11.382	34.540
Passive latente Steuern	549.291	63,4	213.228	336.063
Fremdkapital	3.259.329	-15,6	-600.524	3.859.853
Bilanzsumme	13.207.685	0,9	123.312	13.084.373

Umlaufvermögen (ohne RAP und ohne Steuern)

# Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- verlust	Eigen- kapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2012	2.794.816	5.774.118	1.165.000	-509.414	9.224.520
Kapitalerhöhung gemäß Beschluss vom 23.05.2012	205.184	369.331			574.515
Jahresergebnis				149.320	149.320
Eigenkapital per 31.12.2012	3.000.000	6.143.450	1.165.000	-360.094	9.948.356

# Anhang zum 31.12.2012

### **Allgemeines**

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt.

An den Abschlussstichtagen der Geschäftsjahre 2011 und 2012 wurden zwei der drei Größenkriterien (Jahresdurchschnitt der Arbeitnehmer und Bilanzsumme) überschritten, sodass NanoFocus eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne von § 267 Abs. 2 HGB ist.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

NanoFocus unterliegt als Gesellschaft, die im Entry Standard als Teilbereich des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse in den Handel einbezogen ist, nicht den Angabepflichten für börsennotierte Gesellschaften. NanoFocus hat den Anhang um verschiedene freiwillige Angaben ergänzt, die nur für börsennotierte Gesellschaften verpflichtend sind, um die Transparenz zu erhöhen. Des Weiteren veröffentlicht NanoFocus auf freiwilliger Basis eine Corporate-Governance-Erklärung (Homepage) und die individuellen Vorstandsgehälter.

Für den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31.12.2012 ist das Gliederungsschema der §§ 266 und 275 HGB für große Kapitalgesellschaften zugrunde gelegt worden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in TEUR Rundungsdifferenzen ergeben. EUR-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

# Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet. Soweit bei der Herstellung zur betriebsbereiten Nutzung wesentliche interne Aufwendungen anfallen. werden diese zu Standardkostensätzen als Anschaffungsnebenkosten berücksichtigt. Als Nutzungsdauer werden grundsätzlich drei Jahre zugrunde gelegt, wenn sich nicht ein abweichender Zeitraum, z. B. aufgrund der Laufzeit eines Patents, ergibt. Individuell für Zwecke von NanoFocus erstellte Software, ERP-Software sowie umfangreiche Steuerungssoftware wird entsprechend der erwarteten Nutzungsdauer über drei bis fünf Jahre abgeschrieben. Die im Zusammenhang mit dem von der Siemens Electronics Assembly Systems GmbH & Co. KG übernommenen SISCAN-Geschäftszweig aktivierten Schutzrechte und Softwareprogramme werden über einen Zeitraum von zehn Jahren abgeschrieben. Der Abschreibungsdauer des Firmenwertes liegt ein Lebenszyklus der im Rahmen der Verschmelzung mit der OM Engineering GmbH in 2001 erworbenen Technologie von 20 Jahren zugrunde. Anhaltspunkt hierfür sind auch die Mindestlaufzeiten der zugehörigen Patente. Aus Vorsichtsgründen wurde ein Abschlag von fünf Jahren vorgenommen und dem Firmenwert eine planmäßige Nutzungsdauer von 15 Jahren zugrunde gelegt. Soweit eine dauernde Wertminderung vorliegt, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Forschungskosten werden im Jahr ihrer Entstehung erfolgswirksam erfasst. Auf bestimmte Projekte entfallende Entwicklungskosten werden als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände aktiviert, wenn sicher ist, dass die Fertigstellung des immateriellen Vermögenswertes technisch realisierbar ist und aus der Vermarktung zukünftige Überschüsse entstehen. Die aktivierten Entwicklungskosten werden über den Zeitraum abgeschrieben, in dem zukünftige Erlöse aus dem zugehörigen Entwicklungsprojekt erwartet werden. Die Abschreibung beginnt mit dem Abschluss der Entwicklungsphase. Dies ist der Zeitpunkt. ab dem der Vermögenswert genutzt werden kann. Da eine Aktivierung der selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände in der Steuerbilanz unzulässig ist, entsteht gegenüber der Handelsbilanz eine temporäre Differenz, die sich innerhalb der geschätzten Nutzungsdauer auflösen wird. Auf diese Differenz werden passive latente Steuern abgegrenzt. Im Geschäftsjahr 2012 fielen Forschungs- und Entwicklungskosten in Höhe von insgesamt 1.614 TEUR an. Hiervon wurde ein Betrag von 638 TEUR unter den selbst geschaffenen immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungsbzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen, angesetzt. In die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen werden die direkt zurechenbaren Kosten einbezogen. Die Abschreibungen werden beim beweglichen Anlagevermögen überwiegend linear vorgenommen; die Nutzungsdauer beträgt bei technischen Anlagen und Maschinen vier bis acht Jahre, bei anderen Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung drei bis zehn Jahre, Geringwertige Anlagegüter zwischen 150 und 1.000 EUR werden in einem Sammelkonto zusammengefasst und linear über fünf Jahre abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter bis 150 EUR werden im Jahr ihres Zugangs in voller Höhe aufwandswirksam erfasst.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden zwei weitere Messsysteme mit einem Buchwert von 64 TEUR, die für die Entwicklungsarbeit und für Demonstrationszwecke benötigt werden, aus den Fertigerzeugnissen in das Anlagevermögen (technische Anlagen und Maschinen) umgebucht. Die beiden Messsysteme werden unter Berücksichtigung des Herstellungsdatums seit dem 01.12.2012 linear über eine Nutzungsdauer von acht Jahren abgeschrieben.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips angesetzt. Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verfügt über zukunftsweisende Patente zur sog. Phasenmikroskopie, mit deren Hilfe die Grenzen des Lichts egalisiert werden können. Im Geschäftsjahr 2012 wurde die Tochtergesellschaft NanoFocus Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur gegründet und die Stammeinlage in Höhe von 16 TEUR im Finanzanlagevermögen aktiviert.

Soweit der nach vorstehenden Grundsätzen ermittelte Wert von Gegenständen des Anlagevermögens über dem Wert liegt, der ihnen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch außerplanmäßige Abschreibungen oder Wertberichtigungen Rechnung getragen. Soweit die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Abschreibungen nicht mehr bestehen, wird eine Wertaufholung vorgenommen.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bei Anwendung zulässiger Bewertungsvereinfachungsverfahren oder zu niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. In die Herstellungskosten werden alle direkt zurechenbaren Kosten sowie die Fertigungs- und Materialgemeinkosten einbezogen.

Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung der Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Bei den latenten Steuern wird gemäß § 274 HGB eine Abarenzung für die voraussichtlichen zukünftigen Steuerbelastungen und Steuerentlastungen aufgrund handelsrechtlicher und steuerrechtlicher Bilanzierungs- und Bewertungsunterschiede gebildet. Latente Steuerschulden werden auf alle zukünftig zu versteuernden temporären Differenzen gebildet. Latente Steueransprüche werden für alle abzugsfähigen temporären Unterschiede und nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass das zu versteuernde Einkommen verfügbar sein wird, gegen das die abzugsfähigen temporären Differenzen und die noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge verwendet werden können. Der Buchwert der latenten Steueransprüche wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert bzw. erhöht, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch voraussichtlich verwendet werden kann. Latente Steueransprüche werden somit nur in dem Umfang angesetzt, in dem die Realisierung des zukünftigen wirtschaftlichen Vorteils wahrscheinlich ist. Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden nicht miteinander saldiert.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen im Hinblick auf ihren Erfüllungsbetrag.

Die übrigen Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden zu Erfüllungsbeträgen bilanziert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Bilanzstichtag mit dem Devisenmittelkassakurs umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden in Fremdwährung erfasste Vermögenswerte höchstens mit ihren Anschaffungskosten angesetzt; nicht realisierte Gewinne werden bei langfristigen Fremdwährungsposten nicht erfasst.

# Erläuterungen zur Bilanz

### 1. Anlagenspiegel 31.12.2012

#### Anschaffungskosten Stand Umbuch-7u-Ab-Stand 31.12.2012 01.01.2012 gänge unaen aänae **FUR** FUR FUR FUR FUR I. Immaterielle Vermögensgegenstände 1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, 1.078.067 0 638.432 0 1.716.500 ähnliche Rechte und Werte. 2. Entgeltlich erworbene Lizenzen/Software 1 044 612 n 62 342 1 106 953 0 Geschäfts- oder Firmenwert 5 234 190 0 O 0 5 234 190 Summe immaterielle Vermögensgegenstände 7.356.869 O 700.774 0 8 057 643 II. Sachanlagen 1. Technische Anlagen und Maschinen 551.168 0 74.506 0 625.674 2. Andere Anlagen, Betriebs- und 948.530 0 61.547 0 1.010.078 Geschäftsausstattung Summe Sachanlagen 1.499.698 0 136.053 0 1 635 751 III. Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen 124 931 Ω 15 864 0 140 795

124.931

8.981.499

0

0

15.864

852,691

0

0

140.795

9 834 190

Gesamt

Summe Finanzanlagen

Abschreibungen				Buch	wert	
AfA-Stand 01.01.2012	Umbuch- ungen	Zu- führung	Auf- lösung	AfA-Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
36.819	0	65.304	0	102.124	1.614.376	1.041.248
699.774	0	103.162	0	802.936	304.018	344.838
3.838.406	0	348.946	0	4.187.352	1.046.838	1.395.784
4.574.999	0	517.412	0	5.092.412	2.965.232	2.781.870
253.165	0	87.087	0	340.251	285.422	298.003
748.648	0	74.115	0	822.763	187.315	199.883
1.001.812	0	161.202	0	1.163.014	472.737	497.886
0	0	0	0	0	140.795	124.931
0	0	0	0	0	140.795	124.931
5.576.812	0	678.614	0	6.255.426	3.578.764	3.404.687

### 2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In den Forderungen gegen das verbundene Unternehmen NanoFocus, Inc. sind Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 505 TEUR enthalten. Des Weiteren bestehen Forderungen gegen NanoFocus, Inc. mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 235 TEUR (Darlehen und Zinsen).

Die Rechnungsabgrenzungsposten weisen ein Disagio in Höhe von 3 TEUR (Vorjahr: 6 TEUR) auf.

#### 3. Latente Steuern

Im Geschäftsjahr 2012 erhöhten sich die aktiven latenten Steuern aufgrund gestiegener Ergebnisprognosen um 177 TEUR. Die Erhöhung wurde als Steuerertrag unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag erfasst. Der Bewertung liegt ein Körperschaftssteuersatz von 15,825% und ein Gewerbesteuersatz von 18,2% zugrunde.

Die aktiven und passiven latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

			2012
in TEUR	Temporäre Differenz	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Steuerlich nutzbare Verlustvorträge			
– Körperschaftsteuer	4.935	781	
- Gewerbesteuer	4.917	894	
Aktivierte Entwicklungskosten	1.614		549

### 4. Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital beträgt 3.000.000 EUR und ist aufgegliedert in 3.000.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR. Das gezeichnete Kapital hat sich im Geschäftsjahr infolge einer Kapitalerhöhung durch Ausnutzung des genehmigten Kapitals wie folgt entwickelt.

	EUR	Anzahl
Stand: 01.01.2012	2.794.816	2.794.816
Barkapitalerhöhung	+205.184	+205.184
Stand: 31.12.2012	3.000.000	3.000.000

# 5. Angaben zu ausschüttungsgesperrten Beträgen

Aus der Aktivierung der Entwicklungskosten als selbst geschaffener immaterieller Vermögensgegenstand sowie der Aktivierung latenter Steuern ergibt sich, nach Abzug der passiven latenten Steuern in Höhe von 549 TEUR, ein nicht zur Ausschüttung verfügbarer Betrag von insgesamt 2.740 TEUR. Hiervon entfallen 1.614 TEUR auf selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte und 1.126 TEUR auf aktive latente Steuern.

### 6. Genehmigtes Kapital/bedingtes Kapital

Die NanoFocus AG hat im Geschäftsjahr 2012 eine Bezugsrechtskapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital abgeschlossen. Der marktnahe Ausgabepreis der neuen Aktien hat 2,80 EUR betragen. Durch die Ausgabe von 205.184 neuen Aktien lag der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft bei ca. 575 TEUR. Die durch die Barkapitalerhöhung vereinnahmten Mittel werden bevorzugt für den Ausbau des wachstumsträchtigen Geschäfts im Bereich Medizintechnik sowie der Intensivierung der Inline-Produktionsmesstechnik im Automobilbereich verwendet

Der Vorstand ist ermächtigt gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 11.07.2012, bis zum 10.07.2017 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien

gegen Bar- oder Sacheinlagen einmalig oder mehrmals, jedoch höchstens um bis zu insgesamt 1.500.000 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2012).

Zum 31.12.2012 besteht ein bedingtes Kapital I in Höhe von 1.000.000 EUR, welches bis zum 10.07.2017 im Hinblick auf die Gewährung von Wandel-und/oder Optionsschuldverschreibungen zur Verfügung steht. Darüber hinaus besteht ein bedingtes Kapital II in Höhe von 125.000 EUR, welches bis zum 10.07.2017 für Zwecke eines Aktienoptionsplanes verwendet werden kann. Zum 31.12.2012 waren keine Wandelschuldverschreibungen oder Aktienoptionen ausgegeben.

# 7. Kapitalrücklage

	EUR
Stand: 01.01.2012	5.774.118
Einstellung aufgrund Kapitalerhöhung durch Bareinlagen	+ 369.331
Stand: 31.12.2012	6.143.449

### 8. Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen sind gegenüber 2011 unverändert.

## 9. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Urlaubsverpflichtungen	49.300
Abschlussprüfungs- und Beratungskosten	28.100
Erfindervergütungen	2.002
Archivierungskosten	14.000
Gewährleistungen	28.376
Berufsgenossenschaft/ Schwerbehindertenabgabe	29.900
Bonuszahlungen	51.000
Provisionen	50.000
Variabler Kaufpreis SISCAN	48.337
Ausstehende Rechnungen	5.500
	306.515

### 10. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen, sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten von Seiten der NanoFocus AG bestehen zum 31.12.2012 nicht.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit

Gesamt

von bis zu zwischen von mehr

### 11. Verbindlichkeitenspiegel

	einem Jahr	einem und fünf Jahren	als fünf Jahren	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	425	872	0	1.297
2. Erhaltene Anzahlungen	0	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	758	0	0	758
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12	0	0	12
5. Sonstige Verbindlichkeiten	313	0	0	313
	1.508	872	0	2.380

# 12. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Stadtsparkasse Oberhausen

Kontokorrentverbindlichkeiten: 0 EUR

Kontokorrentrahmen besteht i. H. v. 500 TEUR,

abzüglich der Absicherung der Avale.

Darlehens-Nr	r. Darlehensbetrag/ Auszahlung	Verbindlichkeiten zum Stichtag	Zinssatz p.a.	Tilgung	Laufzeit
6002650346	500.000 EUR/ 100%	245.905 EUR	5,87%	monatlich ab 30.10.2007	10 Jahre bis 30.09.2017
Sicherung:	erstrangiger Teilbetrag i	. H. v. 200 TEUR aus c	dem Festgeld	guthaben 20700607	40 verpfändet
6002650353	895.000 EUR/ 100%	440.171 EUR	5,87%	monatlich ab 30.10.2007	10 Jahre bis 30.09.2017
Sicherung:	erstrangiger Teilbetrag i. H. v. 200 TEUR aus dem Festgeldguthaben 2070060740 verpfändet				
6002650379	500.000 EUR/ 96%	100.000 EUR	4,35%	halbjährlich ab 30.03.2009	6 Jahre bis 30.09.2013
6002009352	1.000.000 EUR/ 96%	499.960 EUR	6,29%	vierteljährlich ab 30.03.2010	6 Jahre bis 30.12.2015
Sicherung:	zweitrangiger Teilbetrag	i. H. v. 250 TEUR aus	dem Festgel	dguthaben 2070060	740 verpfändet

Sicherung für alle vier Darlehen:

Die Zinssätze der vier Darlehen sind für die gesamte Laufzeit festgeschrieben. Zugunsten von NanoFocus gibt es zum 31.12.2012 für Mietdeponatverbindlichkeiten und erhaltene Anzahlungen Bankbürgschaften seitens verschiedener Kreditinstitute in einer Gesamthöhe von rund 74 TEUR.

<sup>1)</sup> Sicherungsübereignung des Warenlagers in Oberhausen, 2) Abtretung von Außenständen der Kunden A-Z (Globalzession)

# Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

#### 1. Umsatzerlöse

### Aufgliederung nach Produktlinien

	31.12.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
μsurf	4.407	3.272
Software, Ersatzteile, Service, Wartung	1.315	1.380
Sonstige Dienstleistungen	584	970
OEM	1.078	933
μsprint	717	856
μscan	625	693
Systemvermietung	213	118
	8.939	8.222

#### Aufgliederung nach Segmenten

	31.12.2012	31.12.2011
	TEUR	TEUR
Dienstleistungen	2.112	2.467
Modular	1.888	1.810
Standard	1.818	1.899
Business Solution	1.699	1.060
Integration	1.422	986
	8.939	8.222

# 2. Angabe der Prüfungshonorare und sonstiger Beratungen

Als Honorare für den Abschlussprüfer wurde für das Geschäftsjahr 2012 für Abschlussprüfungsleistungen ein Betrag in Höhe von 25 TEUR unter den sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Ferner fielen weitere 3 TEUR für sonstige Leistungen an. Honorare für Bestätigungsleistungen oder Steuerberatungsleistungen fielen seitens des Abschlussprüfers nicht an.

# Sonstige Angaben

### 1. Organe der Gesellschaft

#### Vorstand

Jürgen Valentin, Vorstand Technologie (CTO) und Vorstandssprecher, Duisburg, Dipl.-Physiker

Marcus Grigat, Vorstand Operations (COO), Wesel, Dipl.-Ingenieur

Joachim Sorg, Vorstand Administration, Finanzen und Controlling (CFO), Kalbach, Bankfachwirt

Die Gesamtbezüge des Vorstands belaufen sich im Berichtsjahr auf rund 373 TEUR, diese gliedern sich wie folgt auf:

	EUR
Jürgen Valentin	124.092
Marcus Grigat	124.503
Joachim Sorg	124.085

In den Gesamtbezügen des Vorstands sind variable Vergütungen in Höhe von 24 TEUR und Sachbezüge in Höhe von insgesamt 32 TEUR enthalten.

#### Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft setzt sich satzungsgemäß aus drei Mitgliedern zusammen:

Dr. Hans Hermann Schreier, Gründer und Vorstandsvorsitzender a. D., Oldenburg, Aufsichtsratsvorsitzender seit 11 07 2012

Ralf Terheyden, Wirtschaftsprüfer, Bad Zwischenahn, stellvertretender Vorsitzender

Felix Krekel, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Hanseatischen Immobilien Treuhand GmbH & Co.

Gerd Mager, Geschäftsführer der Georg Noll Werkzeugmaschinen GmbH, Mitglied des Aufsichtsrats bis 11.07.2012.

# Ersatzmitglied

Prof. Dr.-Ing. Stefan Altmeyer, Fachhochschule Köln, Institut für Angewandte Optik und Elektronik, Köln

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Geschäftsjahr 2012 auf rund 33 TEUR.

### 2. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

Sonstige Mitgliedschaften in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten und vergleichbaren Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31.12.2012):

#### Aufsichtsrat

# Dr. Hans Hermann Schreier (Aufsichtsratsvorsitzender)

Hans Hermann Schreier (\*1946) ist Gründer und Vorstandsvorsitzender a. D. der NanoFocus AG. Hans Hermann Schreier hat sein berufliches Leben den technologieorientierten Unternehmungen gewidmet. Wissenschaftliche Erkenntnisse in Innovationen umzusetzen und die wirtschaftliche Nutzung unternehmerisch zu gestalten waren ihm Freude und Herausforderung zugleich. Als Geschäftsführer eines Technologie- und Gründerzentrums hat er technologieorientierte Unternehmer begleitend beraten.

Seit der Gründung des Hightech-Unternehmens NanoFocus AG im Jahr 1994 bis zum Jahr 2009 war er Vorstandsvorsitzender der börsengelisteten Gesellschaft. Seit dem 01.01.2010 ist Hans Hermann Schreier als Senior Advisor für ausgewählte strategische Projekte der Adrem Consulting GmbH verantwortlich und war auch seit dieser Zeit beratend für die Gesellschaft tätig.

Seit dem 11.07.2012 steht Herr Dr. Hans Hermann Schreier, nach einer zweijährigen Cooling-off-Phase gemäß ARUG/Corporate Governance, dem Aufsichtsrat der NanoFocus AG vor.

# Ralf Terheyden (stellvertretender Vorsitzender)

Ralf Terheyden (\*1965) studierte BWL an der Universität in Göttingen. Als Steuerberater und Wirtschaftsprüfer bei einer der großen weltweit tätigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften konnte er eine fundierte Berufspraxis legen, um danach einen Schwerpunkt im Bereich Corporate Finance zu intensivieren. Von 1997 bis 1999 standen daher Sanierungs- und Beratungsaufgaben im Bereich M&A im Vordergrund. Im Jahr 2000 wechselte er zu einer großen mittelständischen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und leitete den Bereich Unternehmensfinanzierung. Eine renommierte Sozietät in London war die nächste Station in der Vita.

Seit Mai 2003 ist Herr Terheyden als Wirtschaftsprüfer, Diplom-Kaufmann und Steuerberater selbstständig als Gesellschafter und Geschäftsführer, seit September 2004 in eigener Gesellschaft. Im März 2007 eröffnete Herr Terheyden ein zweites Büro. Herr Terheyden unterstützt die Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg e. V. Seit dem Jahr 2007 ist er im Aufsichtsrat der NanoFocus AG und stand diesem zwischen 2007 und 2012 vor.

#### Felix Krekel

Felix Krekel (\*1967) ist seit dem 28.06.2007 im Aufsichtsrat der NanoFocus AG. Seit Juli 2012 ist Herr Krekel stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Hanseatischen Immobilien Treuhand GmbH & Co.

Von November 2006 bis Oktober 2011 gehörte er dem Vorstand der im Entry Standard gelisteten DESIGN Bau AG an, die er zuletzt als Alleinvorstand führte. In der CD Deutsche Eigenheim AG, einem Joint Venture mit der börsennotierten conwert Immobilien Invest SE, übte er darüber hinaus die Funktion des Vorstandsvorsitzenden von Juli 2008 bis Mai 2012 aus. Aus seiner 10-jährigen Tätigkeit für HSBC Trinkaus, zuletzt als Director Institutional Equity Sales, bringt er umfangreichen Kapitalmarkthintergrund und Kontakte für Nano-Focus ein. Herr Krekel ist Diplom-Kaufmann und Certified International Investment Analyst (CIIA).

Die Mitglieder des Aufsichtsrats waren während der letzten fünf Jahre weder Mitglied eines Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsorgans noch Partner eines Unternehmens oder einer Gesellschaft. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind unter der Geschäftsanschrift der Gesellschaft: Lindnerstraße 98, 46149 Oberhausen, erreichbar.

Die Gesellschaft hat den Mitgliedern des Aufsichtsrats derzeit weder Darlehen gewährt noch Bürgschaften oder Gewährleistungen für sie übernommen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind und waren nicht an Geschäften außerhalb der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft während des laufenden und des vorangegangenen Geschäftsjahres oder an derartigen Geschäften, die noch nicht endgültig abgeschlossen sind, in weiter zurückliegenden Geschäftsjahren beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden acht turnusmäßige Sitzungen durchgeführt.

### 3. Arbeitnehmer

Im Durchschnitt\* wurden (entsprechend der Größenmerkmale des Unternehmens nach § 267 HGB) folgende Arbeitnehmer in folgenden Gruppen beschäftigt:

	2012	2011
Angestellte in Vollzeit	57	51
Angestellte in Teilzeit	4	7
	61	58

<sup>\*</sup> Zur Durchschnittsermittlung wurden Jahresanfangsund -endbestand gemittelt.

Die NanoFocus AG beschäftigte außerdem durchschnittlich vier Praktikanten/Diplomanden in 2012 (2011: sechs).

#### 4. Anteilsbesitz

Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verwaltet ausschließlich Schutzrechte, die NanoFocus, Inc. ist eine Vertriebsniederlassung. Im März 2012 wurde die hundertprozentige Tochtergesellschaft NanoFocus Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur gegründet. Zum 31.12.2012 war die Gesellschaft an den folgenden Unternehmen mit mindestens 20 % beteiligt:

# 5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	TEUR
Verpflichtungen aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen 2013	222
2014 bis 2017	407

Ferner bestehen Verpflichtungen aus der Übernahme des SISCAN-Geschäftsbereichs dahingehend, dass für die Geschäftsjahre 2013 bis 2018 weitere variable Kaufpreisraten zu zahlen sind, die sich in Relation zu den mit den SISCAN-Produkten erzielten Umsatzerlösen ermitteln

Firma	Beteiligungsart	Eigenkapital 31.12.2012	Anteile am Kapital	Jahresergebnis 2012
NanoFocus Materialtechnik GmbH, Oldenburg	Stammanteile	12,8 TEUR	100 %	-0,7 TEUR
NanoFocus, Inc. Glen Allen/Virginia	Stammanteile	-435 TUSD	100 %	5 TUSD
NanoFocus Pte. Ltd., Singapur	Stammanteile	25 TSGD	100 %	*)

<sup>\*)</sup> abweichendes Geschäftsjahr, erstmaliger Jahresabschluss 30.06.2013

# 6. Entsprechenserklärung

NanoFocus ist im Entry Standard als Teilbereich des Open Market (Freiverkehr) in den Börsenhandel einbezogen. Somit liegt grundsätzlich keine Verpflichtung zur Abgabe einer Erklärung gemäß § 161 AktG vor. Bereits im Jahr 2006 wurde erstmals die Entsprechenserklärung gemäß Corporate Governance auf freiwilliger Basis abgegeben. Die freiwillige Unterwerfung soll zusätzliche Transparenz in die Unternehmenskommunikation bringen.

Vorstand und Aufsichtsrat der NanoFocus AG haben die Erklärung nach § 161 AktG zur Anwendung des Corporate-Governance-Kodex am 20.12.2012 erneuert und den Aktionären auf der Website www.nanofocus.de dauerhaft zugänglich gemacht.

Oberhausen, den 19.04.2013

NanoFocus AG Der Vorstand

Türgen Valentin

Jürgen Valentin

Marcus Grigat

**Joachim Sorg** 

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilten wir dem Jahresabschluss zum 31.12.2012 sowie dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2012 der NanoFocus AG, Oberhausen, den folgenden

### Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der NanoFocus AG, Oberhausen, für das Geschäftsjahr vom 1.01.bis 31.12.2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit. und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und dem Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

#### Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Wir erstatten diesen Prüfungsbericht nach § 321 HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen.

Bei Veröffentlichung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in einer von der als Anlage zu diesem Bericht beigefügten bestätigten Fassung abweichenden Form bedarf es unserer erneuten Stellungnahme, sofern hierbei unser Bestätigungsvermerk zitiert oder auf unsere Prüfung hingewiesen wird; auf § 328 HGB wird hingewiesen.

Köln, den 26.04.2013

RBS RoeverBroennerSusat GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Graf von Kanitz, Wirtschaftsprüfer Schulz-Danso, Wirtschaftsprüfer

# Rechtliche und steuerliche Grundlagen

#### Gegenstand des Unternehmens:

Entwicklung, Erstellung und Vertrieb von optoelektronischen Messsystemen und Qualitätssicherungssystemen sowie die damit zusammenhängenden Mess-, Service-und Beratungsdienstleistungen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen, insbesondere zum Erwerb und zur Veräußerung von Grundstücken, zur Errichtung von Tochtergesellschaften und Zweigniederlassungen im In- und Ausland, zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleicher oder verwandter Art und anderen Unternehmen sowie zum Abschluss von Interessensgemeinschaftsverträgen.

Handelsregister: Amtsgericht Duisburg, HR B 13864

Satzung: 26.10.2001, zuletzt geändert durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 20.12.2012.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr Grundkapital: 3.000.000,00 EUR

Es handelt sich um 3.000.000 Stückaktien, die auf den Inhaber lauten.

### Genehmigtes Kapital:

Der Vorstand ist ermächtigt, bis zum 10.07.2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 1.500.000,00 EUR durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar-und/oder Sacheinlagen zu erhöhen.

#### Bedingtes Kapital:

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um bis zu 1.000.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 1.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 EUR bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2012/1). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie (i) die Inhaber bzw. Gläubiger von Wandlungsrechten oder Optionsscheinen, die gemäß den von der Gesellschaft oder von unter Leitung der Gesellschaft stehenden Konzernunternehmen bis zum

10.07.2017 ausgegebenen Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bestehen bzw. diesen beigefügt sind, von ihren Wandlungs- und/oder Optionsrechten Gebrauch machen oder (ii) die zur Wandlung verpflichteten Inhaber bzw. Gläubiger der von der Gesellschaft bis zum 10.07.2017 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen ihre Pflicht zur Wandlung erfüllen, in den Fällen (i) und (ii) jeweils soweit nicht eigene Aktien zur Bedienung eingesetzt werden.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist um weitere 125.000,00 EUR durch Ausgabe von bis zu 125.000 neuen auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag von je 1,00 EUR bedingt erhöht (bedingtes Capital 2012/II). Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Inhaber Aktienoptionen, die im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 in der Zeit bis zum 10.07.2017 ausgegeben werden, von ihrem Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen und die Gesellschaft nicht in Erfüllung der Bezugsrechte eigene Aktien gewährt.

### Eigene Aktien:

Der Vorstand ist ermächtigt, eigene Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu zehn Prozent des derzeitigen Grundkapitals oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der vorhandenen Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 10.07.2017. Erworbene eigene Aktien dürfen durch den Vorstand zum Erwerb von Unternehmen und Beteiligungen oder zur Tilgung von Verbindlichkeiten verwendet werden. Ferner können Sie mit Zustimmung des Aufsichtsrates an Dritte veräußert oder zur Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen werden.

#### Hauptversammlung:

Auf der Hauptversammlung am 11.07.2012 wurde der vom Vorstand aufgestellte, von der RBS RoeverBroennerSusat Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüfte und mit dem uneingeschränkten

Bestätigungsvermerk versehene und vom Aufsichtsrat gebilligte und damit festgestellte Jahresabschluss zum 31.12.2011 nebst Lagebericht und Bericht des Aufsichtsrats vorgelegt, dem Vorstand und Aufsichtsrat für das Geschäftsiahr 2011 Entlastung erteilt, die RBS RoeverBroennerSusat Wirtschaftprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Köln, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsiahr 2012 gewählt, Herr Dr. Hans Hermann Schreier, Herr Felix Krekel und Herr Ralf Terheyden zum Mitglied des Aufsichtsrats gewählt und Herr Prof. Dr.-Ing. Stefan Altmeyer zum Ersatzmitglied gewählt, der Vorstand ermächtigt, bis zum 10.07.2017 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt 1.500.000,00 EUR durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Barund/oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2012) und mit Zustimmung des Aufsichtsrats über die Bedingungen der Aktienausgabe zu entscheiden, der Vorstand ermächtigt, bis zum 10.07.2017 eigene Aktien der Gesellschaft bis zu insgesamt 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu iedem zulässigen Zweck zu erwerben, der Vorstand ermächtigt, bis zum 10.07.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen (zusammen "Schuldverschreibungen") mit oder ohne Laufzeitbeschränkung im Gesamtnennbetrag von bis zu 5.000.000,00 EUR zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungsbzw. Optionsrechte (auch mit Wandlungspflicht) für auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 1.000.000,00 EUR nach näherer Maßgabe der Wandel- bzw. Optionsanleihebedingungen zu gewähren, der Vorstand ermächtigt, bis zum 10.07.2017 mit Zustimmung des Aufsichtsrats nach näherer Maßgabe der Bestimmungen im Rahmen des Aktienoptionsplans 2012 bis zu 125.000 Aktienoptionen mit Bezugsrechten auf Aktien der NanoFocus AG mit einer Laufzeit von bis

zu sieben Jahren auszugeben mit der Maßgabe, dass jede Aktienoption das Recht zum Bezug von einer Aktie der NanoFocus AG gewährt, wobei die Aktienoptionen ausschließlich zum Bezug durch Mitglieder des Vorstands der NanoFocus AG, ausgewählte Führungskräfte und sonstige Leistungsträger der NanoFocus AG bzw. verbundener Unternehmen bestimmt sind, die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder neu geregelt.

#### Größe der Gesellschaft:

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 2 HGB.

#### Vorstand:

Jürgen Valentin, Duisburg, Vorstandssprecher Marcus Grigat, Wesel, Fertigung Joachim Sorg, Kalbach, Finanzen

Die Vorstandsmitglieder sind gemeinschaftlich mit einem anderen Vorstand oder Prokuristen zur Vertretung der Gesellschaft befugt.

#### Aufsichtsrat:

Dr. Hans Hermann Schreier, Vorsitzender (seit 11.07.2012) Ralf Terheyden, stellvertretender Vorsitzender Felix Krekel Gerd Mager (bis 11.07.2012)

Prof. Dr.-Ing. Stefan Altmeyer (Ersatzmitglied Aufsichtsrat, Fachbeirat)

#### Steuerliche Verhältnisse:

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Oberhausen-Nord unter der Steuernummer 123/5745/1778 geführt. Die Veranlagungen zur Körperschaftsteuer und zur Gewerbesteuer sind bis für das Jahr 2011 erfolgt.

Die letzte steuerliche Außenprüfung umfasste die Geschäftsjahre 2005 bis 2009. Zum 31.12.2011 verfügte die Gesellschaft über einen körperschaftsteuerlichen Verlustvortrag von 6,2 Mio. EUR und über einen gewerbesteuerlichen Verlustvortrag von 4,9 Mio EUR.

Contakt/Impressum	
lanoFocus AG   Lindnerstraße 98   46149 Oberhausen   Tel. +49 208 62 000 0   Fax +49 208 62 000 9	9

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864 Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Hans Hermann Schreier Vorstand: Jürgen Valentin (Vorstandssprecher), Marcus Grigat, Joachim Sorg

Konzept/Design: Oliver Nicolay, nicolaygrafik.de | Druck und Produktion: JD Druck GmbH, jd-druck.de Text, Redaktion: NanoFocus AG



# **NanoFocus AG**

Lindnerstraße 98 | 46149 Oberhausen | Tel. +49 208 62 000 0 | Fax +49 208 62 000 99 info@nanofocus.de | www.nanofocus.de